

20 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION IN CHEMNITZ

➤ Programm



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

**„HOFFNUNG IST ...
DIE GEWISSHEIT,
DASS ETWAS SINN HAT,
OHNE RÜCKSICHT DARAUF,
WIE ES AUSGEHT.“**

Václav Havel

GRUSSWORT

**Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,
sehr geehrte Damen und Herren,**

den 7. Oktober 1989 hatte sich die so genannte Partei- und Staatsführung sicherlich anders vorgestellt. Eigentlich sollte der 40. Jahrestag der DDR bejubelt werden. Doch heute markiert dieser Tag ein ganz anderes Jubiläum in unserer Stadt: die erste größere Demonstration in Chemnitz auf dem Weg zur friedlichen Revolution.



„Es war viel Hoffnung, aber es war auch der Ernst der Stunde da“, erinnert sich der damalige Superintendent Christoph Magirius. Hoffnung auf Veränderung, ernsthafte Diskussionen, Mut, etwas aufzubrechen. Während der Protestzug ruhig durch die Straßen zog, wurde mit ihm der Wunsch nach Freiheit und Demokratie öffentlich sichtbar. Mehrere hundert Demonstranten gaben in Karl-Marx-Stadt dieser Sehnsucht ein Gesicht. In vielen Städten der DDR gingen die Menschen auf die Straßen, um für Meinungsfreiheit, freie Wahlen und mehr Demokratie friedlich zu streiten.

Im Herbst 1989 war nun eine friedliche Revolution im Gange. Ein fundamentales, glückliches Ereignis in der deutschen Geschichte.

An die Zeit vor 20 Jahren, die Zeit der vielen Diskussionen und kontroversen Debatten, wollen wir mit verschiedenen Veranstaltungen erinnern. Podiumsgespräche, Ausstellungen und eine Festveranstaltung werden diesen Abschnitt Chemnitzer Zeitgeschichte, beginnend mit dem 7. Oktober 1989, in den Mittelpunkt stellen.

Zeitzeugen, Bilder, Dokumentationen – sie werden uns von dieser Zeit berichten. Mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen, ist unsere Absicht. Mit dem Programm „20 Jahre friedliche Revolution“ lade ich Sie herzlich dazu ein!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Barbara Ludwig'.

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

PROGRAMMÜBERSICHT 20 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Seite
01.09. – 31.11.2009		Stadtbibliothek im DASTietz	Medientipps der Stadtbibliothek: „20 Jahre friedliche Revolution“	6
Do, 10.09.2009	19 Uhr	DASTietz	Buchvorstellungen: Michael Richter: „Die friedliche Revolution in Sachsen“ und Ilko-Sascha Kowalczuk: „Endspiel – Die Revolution von 1989 in der DDR“	6
Do, 17.09.2009	20 Uhr	Stadtbibliothek im DASTietz	LesBar: Susanne Schädlich liest aus „Immer wieder Dezember – Der Westen, die Stasi, der Onkel und ich“	9
Mo, 21.09.2009	19 Uhr	Matthäuskirchgemeinde	Vortrag: „Alles zum Wohl des Volkes? Umweltschutz vor und nach der Wende“	9
Di, 22.09.2009	19 Uhr	Villa Esche	Lesung und Gespräch: „Wunder muss man ausprobieren – Der Weg zur deutschen Einheit“	10
01.10. – 28.11.2009		Stadtbibliothek im DASTietz	Ausstellung: „Roger Melis: In einem stillen Land. Fotografien aus der DDR“	11
Do, 01.10.2009	19 Uhr	Stadtbibliothek im DASTietz	Eröffnungsveranstaltung	11
	14:45 – 16:15 Uhr	Hauptbahnhof Chemnitz	Projekt mit Ausstellung „Zug der Freiheit – Halt in Chemnitz“	10
Fr, 02.10.2009	15 Uhr	Jakobikirche	Ausstellungseröffnung: „Friedliche Revolution in Karl-Marx-Stadt“	12
	19 Uhr	Kirchgemeinde Pauli-Kreuz	Vortrag: „Kinder der DDR gestern und heute. Christ sein – leben in einer atheistischen Gesellschaft“	12
06.10.2009 – 10.01.2010		Neue Sächsische Galerie im DASTietz	Ausstellung: „Kehraus – Kunst der Wendezeit“	13
So, 06.10.2009	19:30 Uhr	Neue Sächsische Galerie im DASTietz	Werke aus der Sammlung der Neuen Sächsischen Galerie Eröffnungsveranstaltung	13
Mi, 07.10.2009	11 Uhr	Stadtarchiv	Präsentation „Stadtchronik 1989-2009“	14
	19 Uhr	Markuskirche	Offizieller Festakt der Stadt Chemnitz - „Erinnerungen an den Herbst '89 in Karl-Marx-Stadt“ - Oratorium „Canto General“	15
Do, 08.10.2009	18 Uhr	Stadtarchiv	Podiumsgespräch: „Der politische Herbst 1989“	16
	19:30 Uhr	Bonhoefferkirchgemeinde	Gespräch: „Kirche vor und nach der Wende“	16
Sa, 10.10.2009	16 Uhr	Stadtbibliothek im DASTietz	Lesung: „Die Nacht, in der die Mauer fiel – Schriftsteller erzählen vom 9. November 1989“	17
	19:30 Uhr	Industriemuseum	Open-Air-Inszenierung des Theaters Titanick: „Macht der Kerzen“	17
	21 Uhr	Industriemuseum	Konzert: mit der Gruppe Keimzeit	18

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Seite
So, 11.10.2009	18 Uhr	Stadtbibliothek im DASTietz	Gespräch: „Bye bye, Lübben City“	19
	19:30 Uhr	Schauspielhaus	Gastspiel des Hans-Otto-Theaters Potsdam: STAATS-SICHERHEITEN	20
	20 Uhr	Stadtbibliothek im DASTietz	Konzert: mit ENGERLING (Bluesrock)	21
Di, 20.10.2009	19 Uhr	Neue Sächsische Galerie im DASTietz	Vortrag: „Emanzipierte Künstler oder gekaufte Hofnarren. Die X. Kunstausstellung der DDR aus heutiger Sicht“	22
Mi, 21.10.2009	19 Uhr	Volkshochschule im DASTietz	Vortrag und Diskussion: „Dämonisierung durch Vergleich“	23
Do, 22.10.2009	19 Uhr	Stadtbibliothek im DASTietz	Schriftsteller im Gespräch: Ingo Schulze liest aus „Adam und Evelyn“	24
Mi, 28.10.2009	19 Uhr	Volkshochschule im DASTietz	Vortrag und Diskussion: „Gescheiterte Hoffnung – vom Ausbleiben der ‚Wende‘ in den Betrieben“	24
Do, 29.10.2009	19 Uhr	BStU-Außenstelle Chemnitz	Dokumentarfilm: „Wie Erich seine Arbeit verlor“	25
Fr, 30.10.2009	20 Uhr	Stadtbibliothek im DASTietz	LesBar: Rayk Wieland liest „Ich schlage vor, dass wir uns küssen“	25
Mi, 04.11.2009	19 Uhr	Volkshochschule im DASTietz	Vortrag und Diskussion: „Die Epochenzäsur 1989/90 – eine deutsche Revolution?“	26
Fr, 06.11.2009	7 Uhr	Exkursion nach Berlin	Busexkursion: „Kunst und Kalter Krieg – Deutsche Positionen 1945-1989“	28
So, 08.11.2009	10 Uhr	Oper	Matinee in der Oper	28
09.11. – 13.11.2009		Neue Sächsische Galerie im DASTietz	Schulprojektwoche: „Montagsdemo, Runder Tisch und MfS?“	29
Mi, 11.11.2009	19 Uhr	Stadtteilbibliothek im Vita-Center	Lesung: Reiner Tetzner liest aus dem Buch „Kerzen-Montage veränderten die Welt“	30
Do, 12.11.2009		Volkshochschule im DASTietz	Volkshochschul-Kurs: „Zweierlei Vergangenheit“	30
Fr, 13.11.2009	19 Uhr	Stadtbibliothek im DASTietz	Lesung: Rolf Schneider liest aus dem Roman „Marienbrücke“	31
Mo, 16.11.2009	19:30 Uhr	Matthäuskirchgemeinde	Podiumsdiskussion: „Chancengleichheit – Teilhabe – Armut – Wohlstand“. Die soziale Situation in Chemnitz – 20 Jahre nach dem Sozialismus	33
Di, 17.11.2009	19 Uhr	Volkshochschule im DASTietz	Lesung: Geschichten hinter der Mauer – Literatur aus der DDR	33
Di, 24.11.2009	19 Uhr	Volkshochschule im DASTietz	Vortrag und Diskussion: „Die volkseigene Erfahrung – zwischen Anpassung, Dissidenz und Repression“	34
	19 Uhr	Villa Esche	Vortrag: „Wohl dem, der Heimat hat.“	34
Fr, 04.12.2009	20 Uhr	Stadtbibliothek im DASTietz	LesBar: Alex Pehlemann und Jan Kummer lesen aus „Spannung. Leistung. Widerstand. – Magnetbanduntergrund DDR“	36

PROGRAMM

1. SEPTEMBER BIS 31. NOVEMBER 2009

Stadtbibliothek im DASTietz, Eingangsbereich, Moritzstraße 20

Medientipps der Stadtbibliothek: „20 Jahre friedliche Revolution“

Die Stadtbibliothek präsentiert eine große Auswahl an Romanen, Sachbüchern, Filmen und Hörbüchern zum Thema.

Veranstalter: Stadtbibliothek im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884201



DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2009 | 19 UHR
DASTietz, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20

Michael Richter:
„Die friedliche Revolution in Sachsen“
und Ilko-Sascha Kowalczuk:
„Endspiel – Die Revolution von 1989 in der DDR“

Buchvorstellungen

Es moderiert Dr. Martin Böttger.

Eintritt: frei

Veranstalter: BStU mit Stadtbibliothek und Landeszentrale
für politische Bildung

➤ Die Menschenkette in Chemnitz am 3. Dezember 1989 symbolisierte den Wunsch nach Freiheit und Demokratie.



➤ Die Eröffnung des Umweltzentrums Chemnitz, Henriettenstraße 5, im Juni 1990 war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer verantwortungsbewussten Umweltpolitik auch in Chemnitz.



📅 **DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2009 | 20 UHR**

Stadtbibliothek im DASTietz, Café, Moritzstraße 20



LesBar:

Susanne Schädlich liest aus „Immer wieder Dezember – Der Westen, die Stasi, der Onkel und ich“

Dezember 1977: Alles sollte anders werden, als Susanne Schädlich die DDR verließ. Doch es war der Beginn einer dramatischen Zerreißprobe: Der Westen war fremder als gedacht, und der lange Arm der Stasi verfolgte die Familie auch hier. Erst Jahre später, im geeinten Deutschland, gelang es Susanne Schädlich, anzukommen. Aber Geschichte vergeht nicht, sie holt einen immer wieder ein.

Susanne Schädlich, geboren 1965 in Jena, ist literarisch tätig und arbeitet als freiberufliche Autorin, Journalistin und Übersetzerin aus dem Amerikanischen und Spanischen. Sie lebte elf Jahre in den USA; 1999 kehrte sie nach Berlin zurück.

Eintritt: 5,00 € | ermäßigt: 3,00 €

Veranstalter: Stadtbibliothek im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884202

📅 **MONTAG, 21. SEPTEMBER 2009 | 19 UHR**

Matthäuskirchgemeinde, Zinzendorfstraße 14

„Alles zum Wohl des Volkes?“ Umweltschutz vor und nach der Wende“

Vortrag von Manfred Hastedt, Leiter des Umweltzentrums der Stadt Chemnitz

Eintritt: frei

Veranstalter: Matthäuskirchgemeinde und Evangelisches Forum

Weitere Informationen: ☎ 0371 4005612
dorothee.luecke@evlks.de



📅 **DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2009 | 19 UHR**

Villa Esche, Parkstraße 58

Podium Villa Esche: Portraits & Zeitgeschichte

„Wunder muss man ausprobieren – Der Weg zur deutschen Einheit“

Lesung und Gespräch mit dem Vizepräsidenten der ersten frei gewählten Volkskammer und ehemaligem SPD-Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Reinhard Höppner.

20 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung schildert er die friedliche Revolution der DDR, ihre Ursachen, ihre Folgen. Im Gespräch: Reinhard Höppner, Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentages; Dorothee Lücke, Evangelisches Forum Chemnitz; Egmont Elschner, Kulturforum der sächsischen Sozialdemokratie e. V.

Eintritt: 8,00 € | ermäßigt: 5,00 €

Veranstalter: Villa Esche in Kooperation mit dem Evangelischen Forum

Weitere Informationen: ☎ 0371 4005612 / dorothee.luecke@evlks.de, ☎ 0371 5331088 / villaesche@ggg.de

📅 **DONNERSTAG, 1. OKTOBER 2009 | 14:45 – 16:15 UHR**

Hauptbahnhof Chemnitz

„Zug der Freiheit – Halt in Chemnitz“

Projekt mit Ausstellung

Ein Sonderzug mit fünf historischen Wagen fährt entlang der Strecke der Züge mit den Botschaftsflüchtlingen von 1989 von Prag über Dresden, Freiberg, Chemnitz, Plauen nach Hof. Die einzelnen Waggons fungieren als Kunsträume, in denen jeweils ein Projekt besichtigt werden kann und Zeitzeugen als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

Im Spätsommer 1989 sammelten sich tausende ausreisewillige DDR-Bürger in der Prager Botschaft. Unter abenteuerlichen Umständen lebten bis zu 4.000 Flüchtlinge zeitgleich auf dem Gelände der Botschaft der BRD in Prag, während über ihr Schicksal verhandelt wurde. Am 30.09.1989 verkündete der damalige Bundesaußenminister Dietrich Genscher die Zustimmung der DDR-Regierung zur Ausreise. Mit Zügen wurden die Flüchtlinge ins bayerische Hof gebracht. Entlang der Strecke Dresden – Freiberg – Karl-Marx-Stadt – Plauen lösten die Züge erste Demonstrationen aus.



Eintritt: frei

Veranstalter: KULTUR AKTIV e. V.

Weitere Informationen: Mirko Sennewald, ☎ 0351 8113755 / Mirko.sennewald@kulturaktiv.org

1. OKTOBER BIS 28. NOVEMBER 2009 | MO, DI, DO, FR 10 – 20 UHR, SA 10 – 18 UHR
 Stadtbibliothek im DASTietz, 2. Etage, großer Lichthof, Moritzstraße 20

„Roger Melis: In einem stillen Land. Fotografien aus der DDR“

Ausstellung

Mit einer Auswahl seiner besten Aufnahmen aus 25 Jahren zeichnet Roger Melis in dieser Ausstellung ein umfassendes Porträt der DDR und ihrer Bewohner. Die atmosphärisch dichten, oft symbolhaften Bilder beleuchten nüchtern und kritisch den Alltag, die Arbeits- und Lebensbedingungen und die politischen Rituale im realen Sozialismus. Sie führen quer durch die Landschaften, Dörfer und Städte zwischen Ostsee, Harz und Erzgebirge und durch seine Heimatstadt Berlin. Die Bilder von Roger Melis zeugen von der Skepsis und Resignation der Ostdeutschen, aber auch von ihrem Stolz, ihrem Widerspruchsgeist und ihren Sehnsüchten. Fast zwei Jahrzehnte nach dem Untergang der DDR ist so eine Innenansicht dieses »stillen Landes« entstanden, die ihresgleichen sucht.



Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 01.10.2009, 19 Uhr:

Dr. Mark Lehmstedt, Herausgeber des gleichnamigen Fotobandes, spricht über die Ausstellung; Roger Melies und Schauspielerin Steffi Böttger lesen Texte von Monika Maron, Christoph Hein und Günter de Bruyn.

Für die musikalische Umrahmung sorgt Manfred Hering (sax).

Eintritt: frei

Veranstalter: Stadtbibliothek im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884202 (zur Ausstellungseröffnung: ☎ 0371 4884203)

- Die Veranstaltungen des Ökokreises in der Trinitatisgemeinde vor der Wende trugen dazu bei, auch die jüngsten Chemnitzer für Umweltprobleme zu sensibilisieren.



- Eine der ersten Initiativen des kirchlichen Ökokreises war die bekannte „Igel-Überwinterungsaktion“ 1982/83 in Chemnitz, an der sich viele Kinder begeistert beteiligten.

📅 FREITAG, 2. OKTOBER 2009 | 15 UHR

Jakobikirche, Jakobikirchplatz 1

„Friedliche Revolution in Karl-Marx-Stadt“

Ausstellungseröffnung

Vortrag von Prof. Dr. Joachim Glaubitz zum Thema „Gorbatschow und das geteilte Deutschland. Interne sowjetische Überlegungen zur deutschen Frage.“

Eintritt: frei

Veranstalter: Stadtarchiv Chemnitz und BStU Chemnitz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884702

📅 FREITAG, 2. OKTOBER 2009 | 19 UHR

Kirchgemeinde Pauli-Kreuz, Henriettenstraße 36

„Kinder der DDR gestern und heute. Christ sein – leben in einer atheistischen Gesellschaft“

Vortrag von Norbert Mai, Leiter der Familienberatungsstelle der Diakonie Zwickau

Wie sahen Kindheit und Jugend in der DDR aus? Welche Bedeutung haben die Erfahrungen von damals für heute?

Eintritt: frei

Veranstalter: Evangelisches Forum und Lebensberatungsstelle der Stadtmission Chemnitz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4005612

dorothee.luecke@evlks.de

📅 **6. OKTOBER 2009 BIS 10. JANUAR 2010** | MO, DO – SO 10 – 18 UHR, DI 10 – 20 UHR
 Neue Sächsische Galerie, Moritzstraße 20

„Kehraus – Kunst der Wendezeit“

Ausstellung

Die Ausstellung fragt nach der Rolle der Künstler und der symbolstiftenden Kraft ihrer Werke während der Zeit der Wende, kurz davor und danach.

Der zeitliche Rahmen erstreckt sich dabei von den späten Achtzigern über die eigentliche Zeit des Herbstes 1989 bis hin zu Arbeiten aus den frühen 1990er Jahren.

In eindrucksvoller Dichte spiegeln die Werke die Dramatik der Ereignisse und den rasanten Wechsel der Stimmungen und Gefühle der Zeit. Mit versteckten Botschaften und Andeutungen, aber auch eindeutigen Bemerkungen voll Skepsis und Ironie, haben die Künstler in jenen Tagen das Geschehen kommentiert.



Gezeigt werden Arbeiten sächsischer Künstler, u. a. von Klaus Süß, Axel Wunsch, Dagmar Ranft-Schinke, Lothar Kittelmann, Jürgen Schieferdecker, Osmar Osten, Armin Forbrig, Steffen Volmer, Ralph Siebenborn, A. R. Penck, Claus Weidensdorfer, Jürgen Henker, Gregor-Torsten Kozik, Peter Graf und Rolf Münzner.

Ein Großteil der Arbeiten stammt aus der Sammlung der Neuen Sächsischen Galerie, die aus diesem Anlass erstmals in einer großen Ausstellung zusammen präsentiert werden. Zahlreiche Leihgaben aus Privatbesitz, Museen und Institutionen ergänzen die Schau und erlauben so einen repräsentativen Überblick zur Kunst der Wendezeit.

Führungen:

donnerstags 17 Uhr öffentliche Führung durch die Ausstellung, weitere Führungen nach Vereinbarung.

Museumspädagogische Angebote für verschiedene Altersgruppen auf Anfrage.

Ausstellungseröffnung: am 06.10.2009 um 19:30 Uhr

Eintritt: frei

Veranstalter: Neue Sächsische Galerie

Weitere Informationen: Alexander Stoll, Kustos (stoll@kunsthuetten.de)

☎ 0371 3676680

- ↘ In den Jahren nach der Wende nutzten viele Chemnitzer die neu gewonnene Freiheit für die Durchsetzung wichtiger Bürgerinteressen, so wie hier bei einer Demonstration vor dem Rathaus mit dem Ziel besserer Radverkehrsbedingungen in der Stadt.



MITTWOCH, 7. OKTOBER 2009 | 11 UHR

Stadtarchiv, Aue 16

„Stadtchronik 1989 – 2009“

Präsentation

Das Stadtarchiv stellt eine neue Publikation vor.

Eintritt: frei

Veranstalter: Stadtarchiv

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884702

📅 **MITTWOCH, 7. OKTOBER 2009 | 19 UHR**

Markuskirche, Pestalozzistraße 1

Offizieller Festakt der Stadt Chemnitz anlässlich „20 Jahre friedliche Revolution“

Nach der Festansprache durch die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig schildern Hartwig Albiro, damals Schauspielregisseur an den Städtischen Theatern, und Christoph Magirius, Ehrenbürger der Stadt Chemnitz und ehemaliger Superintendent, ihre

„**Erinnerungen an den Herbst '89 in Karl-Marx-Stadt**“.

Die anschließende Aufführung des Oratoriums

„**Canto General**“

eröffnet gleichzeitig das Kulturfestival „Begegnungen“.

:begegnungen^{Chemnitzer Kulturfestival}

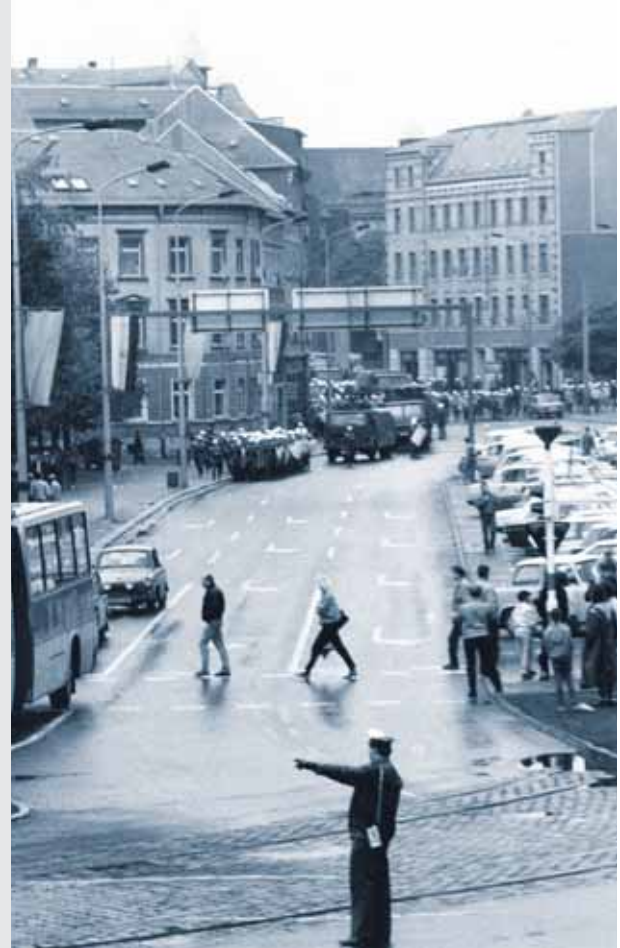
Das Oratorium für zwei Solostimmen, Chor und Orchester von Mikis Theodorakis entstand nach Texten von Pablo Neruda und begeistert seitdem weltweit die Menschen mit seinen leidenschaftlichen Klängen und dem Gesang, z. B. über die Schönheit der Natur und die Sehnsucht nach Freiheit und Menschlichkeit.

Unter der musikalischen Leitung von Maja Sequeira wirken mit: Jana Frey (Mezzosopran), Ingolf Seidel (Bariton), Singakademie Chemnitz e. V., Städtischer Kinderchor, Instrumentalensemble.

Eintritt: frei

Veranstalter: Stadt Chemnitz
Bürgermeisteramt · Kulturbüro

Weitere Informationen: Stadt Chemnitz
Bürgermeisteramt ☎ 0371 4881521
Kulturbüro ☎ 0371 4884126
www.kulturfestival-begegnungen.de
begegnungen2009@theater-chemnitz.de



➤ **Am 7. Oktober 1989 rückten Polizei und Kampfgruppen auf der Helmut-Just-Straße zum Einsatz gegen Demonstranten an.**

➤ An der Zentralhaltestelle blockierten Polizei und Kampfgruppen die demonstrierenden Bürger.



📅 **DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2009 | 19:30 UHR**
Bonhoefferkirchgemeinde, Markersdorfer Straße 79

„Kirche vor und nach der Wende“

Gespräch mit den ehemaligen Superintendenten Christoph Magirius, Heinz Schönfeld, Wolfgang Gruner und dem jetzigen Superintendenten Andreas Conzendorf. Die Kirche der DDR musste ganz anders agieren als heute. Vor 1989 suchten etliche Menschen eine Nische, in der sie offen über Probleme der Ökologie und der Politik reden konnten.

Eintritt: frei
Veranstalter: Evangelisches Forum,
Bonhoefferkirchgemeinde
Weitere Informationen: ☎ 0371 4005612
dorothee.luecke@evlks.de

📅 **DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2009 | 18 UHR**
Stadtarchiv, Aue 16

„Der politische Herbst 1989“

Podiumsgespräch mit den ehemaligen Oberbürgermeistern Dr. Eberhard Langer (1986-1990), Dr. Peter Seifert (1993-2006) und dem Ehrenbürger Christoph Magirius. Dabei werden Amateurfilmaufnahmen von den Vorgängen an der Zentralhaltestelle am 7. Oktober 1989 aufgeführt.

Eintritt: frei
Veranstalter: Stadtarchiv
Weitere Informationen: ☎ 0371 4884702

📅 SONNABEND, 10. OKTOBER 2009 | 16 UHR

DASietz, Veranstaltungssaal

„Die Nacht, in der die Mauer fiel – Schriftsteller erzählen vom 9. November 1989“

Lesung mit Renatus Deckert

Der 9. November 1989 ging in die Geschichtsbücher ein. Wer die Nacht, in der die Mauer fiel, nicht verschlief, feierte auf den Straßen von Berlin. 30 Autoren aus Ost und West lassen die historische Nacht Revue passieren. In persönlichen Texten erzählen sie, was sie erlebten und wie sie sich heute daran erinnern. Die Lesung ist eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfestivals „Begegnungen“.

Eintritt: 8,00 € | ermäßigt: 6,00 €

Veranstalter: Stadt Chemnitz · Kulturbüro

Weitere Informationen: ☎ 0371 6969804

www.kulturfestival-begegnungen.de | begegnungen2009@theater-chemnitz.de

Chemnitzer Kulturfestival
:begegnungen

📅 SONNABEND, 10. OKTOBER 2009 | 19:30 UHR

Sächsisches Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119

„Macht der Kerzen“

Open-Air-Inszenierung des Theaters Titanick

Das spektakuläre, aufwändig inszenierte Theaterprojekt nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise zurück in die Eigenarten der Produktionsabläufe in der DDR und in die Zeit der Wende, in der auch durch die Kraft der Kerzen eine friedliche Revolution stattfand.

Vor dem Industriemuseum, mit seiner beeindruckenden Architektur als Kulisse, wird eine riesige Industriemaschine von 20 Metern Länge, 10 Metern Breite und ca. 8 Metern Höhe zur Bühne für die Akteure.

Theater Titanick wurde 1990 von Künstlern aus Münster und Leipzig gegründet und erweiterte sich in der Zwischenzeit zu einem internationalen Ensemble. Die Open-Air-Inszenierungen von Titanick wurden weltweit aufgeführt und erhielten zahlreiche Preise und Nominierungen.

Die Theateraufführung ist eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfestivals „Begegnungen“.

Eintritt: 10,00 € | ermäßigt: 6,00 €

Veranstalter: Stadt Chemnitz · Kulturbüro

Weitere Informationen: ☎ 0371 6969804

www.kulturfestival-begegnungen.de | begegnungen2009@theater-chemnitz.de

Chemnitzer Kulturfestival
:begegnungen



➤ Der Luxor-Palast war Ausgangspunkt der ersten spontanen Demonstration am 7. Oktober 1989.

📅 SONNABEND, 10. OKTOBER 2009 | 21 UHR

Sächsisches Industriemuseum Chemnitz,
Zwickauer Straße 119, Freigelände

Chemnitzer Kulturfestival
:begegnungen

Konzert mit der Gruppe „Keimzeit“

Das Lied „Kling-Klang“ aus dem Jahr 1993 ist wohl ihr bislang bekanntester Hit. Im Jahr 1980 gründeten die vier Geschwister Leisegang die Gruppe „Jogger“. Ab 1982 firmierte die Band dann unter dem Namen „Keimzeit“. Ihr Debütalbum „Irrenhaus“ im Jahr 1990 enthielt mit dem Titelstück gleich einen Wendehit. Seit dieser Zeit erspielte sich Keimzeit vor allem im Osten der Bundesrepublik eine große Fangemeinde. Seit Mai dieses Jahres sind die Musiker mit ihrem neuesten Album „Stabile Währung Liebe“ wieder auf Tour.

Das Konzert ist eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfestivals „Begegnungen“.

Eintritt: 20,00 € | ermäßigt: 16,00 €

Kartenvorverkauf ab Mitte August im Theater-Service Sachsenallee, Galerie Roter Turm, Opernhaus und Industriemuseum.

Veranstalter: Stadt Chemnitz · Kulturbüro

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884126 | www.kulturfestival-begegnungen.de | begegnungen2009@theater-chemnitz.de

📅 **SONNTAG, 11. OKTOBER 2009 | 18 UHR**

Stadtbibliothek im DASTietz, Bereich Wissenschaft & Technik, Moritzstraße 20

Bye bye, Lübben City

Gespräch mit Christoph Dieckmann (Foto), Christian Kunert (Renft) und Wolfgang Bodag (Engerling) im Gespräch über Bluesfreaks, Tramps und Hippies in der DDR.

Lange Haare, Parka, Jeans und Jesuslatschen, so sahen sie aus, die Hippies der DDR. Oft konnte man sie trampend am Straßenrand sehen oder ihre für Außenstehende oft archaisch wirkenden Trinkgelage auf Volksfesten oder in Dorfsälen beobachten. Einig war man sich in der Szene in der Ablehnung zukunftsfroher DDR- und FDJ-Weisheiten und bei der Suche nach einem anderen, echten, „nichtspießigen“, nicht konsumorientierten Leben sowie der Sehnsucht nach einem feuchtfrohen Dasein.

Doch was steckte hinter dieser wilden Fassade der Ablehnung der gesellschaftlichen Konventionen der DDR? Wie ging der Staat mit diesen Aussteigern um? Und wie war die Szene organisiert?

Es moderiert Matthias Zwarg, Freie Presse.

Die Lesung ist eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfestivals „Begegnungen“.



:begegnungen Chemnitzer Kulturfestival

Eintritt: 6,00 € | ermäßigt: 4,00 €
 Veranstalter: Stadtbibliothek im DASTietz
 Weitere Informationen: ☎ 0371 4884126
 Kulturbüro ☎ 0371 6969804
www.kulturfestival-begegnungen.de
begegnungen2009@theater-chemnitz.de

📅 **SONNTAG, 11. OKTOBER 2009 | 19:30 UHR**

Schauspielhaus, Große Bühne, Zieschestraße 28

„STAATS-SICHERHEITEN“

Gastspiel des Hans-Otto-Theaters Potsdam

In „Staats-Sicherheiten“ erzählen 15 ehemalige Häftlinge aus den Stasi-Gefängnissen Potsdam und Berlin-Hohenschönhausen von ihren Erfahrungen vor, während und nach der Haft. Sie erinnern sich an Unterdrückungsmechanismen und an Überlebensstrategien. Und sie zeigen, wie ein System funktionierte, das alles versuchte, um seine Gegner zum Schweigen zu bringen. Das Theaterprojekt „Staats-Sicherheiten“ macht deutlich, wie heute, 20 Jahre nach der Wende, mit diesem Aspekt deutscher Diktaturgeschichte umgegangen wird. Das Projekt entstand nach einem Konzept von Lea Rosh und Renate Kreibich-Fischer.

„Staats-Sicherheiten“ ist eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfestivals „Begegnungen“.

Eintritt: 16,50 € | Ermäßigung wie üblich

Kartenvorverkauf ab Mitte August im Theater-Service Sachsenallee, Galerie Roter Turm, Opernhaus und Industriemuseum.

Veranstalter: Stadt Chemnitz · Kulturbüro

Weitere Informationen: ☎ 0371 6969804
www.kulturfestival-begegnungen.de
begegnungen2009@theater-chemnitz.de

Chemnitzer Kulturfestival
:begegnungen



➤ **Die Montagsdemos waren wichtiger Bestandteil der friedlichen Revolution.**

📅 **SONNTAG, 11.OKTOBER 2009 | 20 UHR**

Stadtbibliothek im DASTietz, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20

Konzert mit **ENGERLING**

Bluesrock

Irgendwie passten sie (gegründet 1975 in Berlin) in all den Jahren nirgends so recht ins Konzept und haben es doch geschafft, sich selbst und ihrem Publikum treu zu bleiben.

Den DDR-Kulturfunktionären schien die Band um Pianist und Songwriter Wolfram Boddi Bodag als Blues-Band zu weit weg vom Idealbild des liedhaften Rock, als dass man sie wirklich hätte groß rauskommen lassen.

Blues-Puristen wiederum kritisierten mangelnde Authentizität einer Band, die sich um die Einhaltung des originalen Zwölf-Takt-Schemas wenig scherte und stattdessen Blueselemente nach Belieben mit Rock- und Soulelementen vermengte oder sich gar dem psychedelischen Flower-Power-Lager näherte.

Das Konzert mit Engerling ist eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturfestivals „Begegnungen“.

Eintritt: 10,00 € | ermäßigt: 8,00 €

Kombiticket (mit Bye bye, Lübben City) 12,00 € | ermäßigt: 10,00 €

Veranstalter: Stadtbibliothek im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 6969804

Stadt Chemnitz · Kulturbüro ☎ 0371 4884126

www.kulturfestival-begegnungen.de | begegnungen2009@theater-chemnitz.de

Chemnitzer Kulturfestival
:begegnungen



Der 7. Oktober 1989 ging als Tag der ersten größeren Demonstration in Chemnitz auf dem Weg zur friedlichen Revolution in die Geschichte der Stadt ein.



DIENSTAG, 20. OKTOBER 2009 | 19 UHR

Neue Sächsische Galerie, Moritzstraße 20

Emanzipierte Künstler oder gekaufte Hofnarren. Die X. Kunstausstellung der DDR aus heutiger Sicht

Kunstausstellungen der DDR fanden in fünfjährigem Rhythmus im Albertinum in Dresden statt. Die Letzte, die X., vom Oktober 1987 bis April 1988, sahen mehr als eine Million Besucher. Warum gingen die Menschen zur X. Kunstausstellung? Hofften sie in den Bildern Antworten zu finden, die ansonsten verweigert wurden? Wollten sie sehen, wie weit die Künstlerinnen und Künstler mit Tabuthemen und unerwünschten Ausdrucksformen umgehen durften? Eine kleine Auswahl von Bildern zeigt, dass es Erstaunliches an bildnerischer Kraft, Wahrhaftigkeit und Originalität (wieder-) zu entdecken gibt. Der Chemnitzer Künstler Gregor Torsten Kozik, der an der X. Kunstausstellung beteiligt war, wird zum Gespräch im Anschluss an den Vortrag zur Verfügung stehen.

Eintritt: 4,00 € | ermäßigt: 2,00 €

Veranstalter: Volkshochschule in Kooperation mit der Neuen Sächsischen Galerie

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884322

📅 MITTWOCH, 21. OKTOBER 2009 | 19 UHR

Volkshochschule im DASTietz, Veranstaltungssaal,
Moritzstraße 20

„Dämonisierung durch Vergleich“

Vortrag und Diskussion mit Prof. Wolfgang Wippermann

Wolfgang Wippermann zeigt in seiner Streitschrift, wie Konstruktion und Erfindung von Totalitarismuskonstruktion und Extremismuslegende ihre Anwendung auf die DDR finden. Danach sollen Faschismus und Kommunismus grundsätzlich miteinander vergleichbar, ja weitgehend identisch sein. Letzteres hatte zur Verharmlosung des Dritten Reiches und zu einer Dämonisierung der DDR geführt. Die beschönigende Relativierung des Dritten Reiches diene der endgültigen Bewältigung der nationalsozialistischen Vergangenheit, und mit der Dämonisierung der DDR wolle man die Gegenwart überwinden, die politikwissenschaftlichen Diskurse bestimmen und den politischen Gegner treffen.

Fest steht: Wie auch immer man die Verbrechen der DDR be- und verurteilen mag – ein Auschwitz hat es in ihr nicht gegeben.

Wolfgang Wippermann ist Professor für Neuere Geschichte an der Freien Universität Berlin. Der ebenso streitbare wie gefragte Historiker ist einem breiten Publikum bekannt durch seine Wortmeldungen in Zeitungen und Fernsehsendungen als Experte.

Eintritt: frei

Veranstalter: Volkshochschule im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884326



➤ **Zu den Montagsdemonstrationen bekundeten hunderte Karl-Marx-Städter ihren festen Willen zur Veränderung der politischen Verhältnisse.**

📅 **DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2009 | 19 UHR**

Stadtbibliothek im DASTietz, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20

Ingo Schulze liest aus „Adam und Evelyn“

Schriftsteller im Gespräch

Spätsommer 1989, Ferien am Balaton – plötzlich öffnet Ungarn die Grenze, und der verbotene Westen mit all seinen Verlockungen ist zum Greifen nah.

In dieser Situation entdeckt Ingo Schulze den Mythos von Adam und Eva. Entstanden ist eine große Tragikomödie über Verbot und Erkenntnis und die Suche nach dem wahren Paradies.

Ingo Schulze, 1962 in Dresden geboren, studierte klassische Philologie, arbeitete danach als Dramaturg am Landestheater Altenburg und war in einer Zeitungsredaktion tätig. Seine Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtkunst.

Es moderiert Prof. Bernd Leistner.

Eintritt: 5,00 € | ermäßigt: 3,00 €

Veranstalter: Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V.

Weitere Informationen: 0371 4884202



📅 **MITTWOCH, 28. OKTOBER 2009 | 19 UHR**

Volkshochschule im DASTietz, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20

Gescheiterte Hoffnung – vom Ausbleiben der „Wende“ in den Betrieben

Vortrag und Diskussion mit Dr. Renate Hürtgen

20 Jahre sind seit dem Herbst 1989 vergangen und schon hat die Geschichtsschreibung ihr ganz eigenes Bild von dieser Zeit entworfen. Dabei haben sich Schwerpunkte und Bedeutsamkeiten des Verlaufs der so genannten Wende verschoben, manche Ereignisse sind heute bereits aus dem historischen Gedächtnis verschwunden oder scheinen nicht wert, wieder entdeckt zu werden. Auf eine solche „terra incognita“ des Herbstes 1989 begibt sich Renate Hürtgen und entdeckt in den Betrieben „unerhörte Begebenheiten“.

Dr. Renate Hürtgen arbeitet seit 1998 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e. V. und beschäftigt sich u. a. mit dem gewerkschaftlichen und betrieblichen Alltag in der DDR der 1970er und 1980er Jahre.

Eintritt: frei

Veranstalter: Volkshochschule im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884326

📅 DONNERSTAG, 29. OKTOBER 2009 | 19 UHR

BStU Außenstelle Chemnitz, Jagdschänkenstraße 52

„Wie Erich seine Arbeit verlor“**Dokumentarfilm** von Kai v. Westermann

Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

Eintritt: frei

Veranstalter: BStU | Landeszentrale für politische Bildung

Weitere Informationen: ☎ 0371 80820 / astchemnitz@bstu.bund

📅 FREITAG, 30. OKTOBER 2009 | 20 UHR

Stadtbibliothek im DASTietz, Café

LesBar:**Rayk Wieland liest „Ich schlage vor, dass wir uns küssen“**

Ein Roman über die Absurditäten der Erinnerung, auch der eigenen, über rätselhafte Wirkungen unbefangener Gedichte und über eine Liebe, wie sie nur in Zeiten der deutschen Teilung blühen konnte. Ein Buch über die Mauer, die es nie gab. Eine wahre Geschichte, die niemand für möglich gehalten hat. Nicht einmal ihr Verfasser.

Rayk Wieland lebt als Autor und TV-Journalist bei Hamburg. Seine letzte Buchveröffentlichung war „Öde Orte“ (Bd. 1–3, zusammen mit Jürgen Roth, Leipzig 2005). Einmal im Monat veranstaltet er zusammen mit Gerhard Henschel den „Toten Salon“ im Nachtlasyl des Hamburger Thalia Theaters.

Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

Eintritt: 5,00 € | ermäßigt: 3,00 €

Veranstalter: Stadtbibliothek im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884202



📅 **MITTWOCH, 4. NOVEMBER 2009 | 19 UHR**

Volkshochschule im DASTietz, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20

„**Die Epochenzäsur 1989/90 – eine deutsche Revolution?**“

Vortrag und Diskussion mit Prof. Martin Sabrow

Der fast geräuschlose Zerfall des kommunistischen Machtsystems in Europa am Ende des kurzen 20. Jahrhunderts stellt historisch eine unerhörte Begebenheit dar, die schon deswegen nicht vorhersehbar war, weil sie nicht von einer immer stärker werdenden Fundamentalopposition erkämpft wurde, sondern aus dem Inneren eines Herrschaftssystems kam, das den Glauben an sich selbst verloren hatte.

Insofern vollendete das Zusammenfließen von Reform-, Oppositions- und Fluchtbewegung im Herbst 1989 nur einen historischen Zusammenbruch, dessen Ursachen weit jenseits des mutigen Ansturms auf die verriegelten Grenzen des SED-Staates lagen.

Zum anderen vollzog sich die weltgeschichtliche Wende von 1989/90 in Deutschland natürlich als eine Revolution, da sie das Ende einer Epoche herbeiführte und die Gültigkeit der bisherigen Ordnung der Dinge aufhob. Die spannende Frage bleibt, warum der Begriff der friedlichen Revolution sich zwar in der Semantik staatlichen Gedenkens, nicht aber in der sozialen Rhetorik durchgesetzt hat.

Martin Sabrow ist Professor für Neueste und Zeitgeschichte an der Universität Potsdam und Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam. Seine Habilitation 2000 befasste sich mit einer Untersuchung der DDR-Geschichtswissenschaft 1949 bis 1969. 2005/06 war er Vorsitzender der von der Bundesregierung eingesetzten Expertenkommission zur Schaffung eines Geschichtsverbunds „Aufarbeitung der SED-Diktatur“.

Eintritt: frei

Veranstalter: Volkshochschule im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884326



➤ Die Zentralhaltestelle war Mittelpunkt für den Aufmarsch von Polizei und Kampfgruppen am 7. Oktober 1989 gegen die Demonstranten.

📅 FREITAG, 6. NOVEMBER 2009 | 7 UHR

Exkursion nach Berlin zur Ausstellung im Deutschen Historischen Museum mit Führung
(Beginn: 11 Uhr)

Kunst und Kalter Krieg – Deutsche Positionen 1945-1989

Busexkursion nach Berlin

„Art of Two Germanys“ wie die Ausstellung in Los Angeles betitelt wird, kommt als „Kunst und Kalter Krieg – Deutsche Positionen 1945 – 1989“ ab dem 3. Oktober ins Deutsche Historische Museum nach Berlin. Mit 300 Gemälden, Skulpturen, Fotografien, Videos und Installationen von 120 Künstlern lässt die Ausstellung Ost und West zusammenprallen.

Baumeister und Altenbourg, Schumacher und Stelzmann, Carlfriedrich Claus und Beuys werden sich gegenüberstehen.

Eine Menge ostdeutscher Kunst wird zu sehen sein, die dem Klischee von der angepassten Staatskunst völlig widerspricht. Das kalifornische Publikum staunte.

Begleitet wird die Exkursion durch Frau Dr. Ulrike Uhlig von der Volkshochschule.

Die Schriftliche Anmeldung an der Volkshochschule ist erforderlich.

Kosten: 41,60 € Kursgebühr inkl. Führungsgebühren und Eintrittsgelder

Veranstalter: Volkshochschule in Kooperation mit der Neuen Sächsischen Galerie

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884322

📅 SONNTAG, 8. NOVEMBER 2009 | 10 UHR

Oper, Theaterplatz

Matinee in der Oper

Eintritt: auf Einladung

Veranstalter: Kunst für Chemnitz e. V.

Weitere Informationen: ☎ 0371 6446766

↘ **Die Schwelbrände durch Giftmüllablagerungen aus dem ganzen Bezirk Karl-Marx-Stadt gehörten ins alltägliche Bild der Deponie Weißer Weg.**



9. NOVEMBER BIS 13. NOVEMBER 2009 | JEWEILS 10 BIS 12 UHR

Neue Sächsische Galerie im DASTietz

Schulprojektwoche

Montagsdemo, Runder Tisch und MfS?

Mit großem persönlichen Einsatz haben sich viele Künstler im Herbst 1989 für eine Änderung der politischen Verhältnisse engagiert. Einige verarbeiteten die dramatischen Ereignisse damals auch in ihrem künstlerischen Schaffen.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, im Rahmen eines Ausstellungsbesuches mit Künstlern wie Ralph Siebenborn, Ilona Langer, Dagmar Ranft-Schinke oder Jürgen Schieferdecker ins Gespräch zu kommen und sie nach ihren Erfahrungen der Wendezeit zu befragen. Wie sah die Situation aus der Sicht der Künstler damals aus? Was motivierte sie zu einer künstlerischen Reflexion der Geschehnisse?

Die Teilnahme ist für Schüler ab Klassenstufe 8 geeignet.

Um telefonische Anmeldung (0371 3676680) wird gebeten.

Eintritt: für Schulklassen frei

Veranstalter: Neue Sächsische Galerie im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 3676680

📅 **MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2009 | 19 UHR**

Stadtteilbibliothek, Vita-Center, W.-Sagorski-Straße 20

„**Kerzen-Montage veränderten die Welt**“

Lesung mit Reiner Tetzner

Warum wurde Sachsen Zentrum der friedlichen Revolution und Leipzig zu deren Hauptstadt? Gab es eine besondere „Leipziger Variante“ Verantwortlicher in der SED? Welche Rolle spielten Konflikte zwischen Berlin und der Provinz? Beeinflusste die Mentalität der Deutschen und der Sachsen den friedlichen Ausgang der Revolution? Das Buch bietet Neues über Ursachen und Wirkung der Protestdemonstrationen im Herbst 1989 in der DDR aus der Sicht der Betroffenen.

Die Veranstaltung läuft in Kooperation mit dem Arbeitskreis für vergleichende Mythologie Leipzig.

Eintritt: frei

Veranstalter: Stadtbibliothek im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884202

📅 **DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2009 | 18:45 – 21:15 UHR**

DASTietz, Kursraum 4.07, Moritzstraße 20

„**Zweierlei Vergangenheit**“

Kurs der Volkshochschule

Die im Raum stehende, häufig politisch instrumentalisierte These der „zwei Diktaturen“ wird einer sachlichen Überprüfung unterzogen. Ohne DDR-Verklärung, aber vor allem ohne Relativierung des Nationalsozialismus, sollen die Unterschiede der beiden Systeme herausgearbeitet werden. Der Kurs wird von VHS-Dozentin Petra Seedorff geleitet.

Eine Anmeldung an der Volkshochschule ist erforderlich.

Eintritt: 6,60 €

Veranstalter: Volkshochschule im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884343

📅 **FREITAG, 13. NOVEMBER 2009 | 19 UHR**

Stadtbibliothek im DASTietz, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20

Rolf Schneider liest aus dem Roman „Marienbrücke“

In seiner Erzählung über das Werden und Scheitern des Jacob Kersting gelingt Rolf Schneider ein Roman, in dem sich Glaube und Irrtum des 20. Jahrhunderts spiegeln. „Marienbrücke“ stellt zweifellos einen Höhepunkt im Schaffen dieses großen Autors dar und wurde für den Deutschen Buchpreis vorgeschlagen. Marcel Reich-Ranicki bescheinigte Schneiders schriftstellerischer Arbeit »virtuose Solidität« und lobte das »wohlklingende und elegante Gefälle seiner Prosa«.

Rolf Schneider, 1932 in Chemnitz geboren, studierte Germanistik, Anglistik und Romanistik an der Universität Halle-Wittenberg und ist seit 1958 freier Schriftsteller. Nach Protesten gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns wurden seine Publikationsmöglichkeiten stark eingeschränkt, 1979 folgte der Ausschluss aus dem DDR-Schriftstellerverband. Rolf Schneider lebt heute als Autor und Publizist in Schöneiche bei Berlin.

Eintritt: 5,00 € | ermäßigt 3,00 €

Veranstalter: Stadtbibliothek im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884202

Klaus Sülz
„Die Stärke der Macht“
(aus der Mappe Oktobersturm) 1989



- Zu den alten Umweltproblemen kamen die neuen dazu:
1990 setzten sich Umweltschützer an der Theaterstraße für einen Stopp der Einwegverpackungen ein.



📅 MONTAG, 16. NOVEMBER 2009 | 19:30 UHR

Matthäuskirchgemeinde, Zinzendorfer Straße 14

„Chancengleichheit – Teilhabe – Armut – Wohlstand“

Podiumsdiskussion über die soziale Situation in Chemnitz – 20 Jahre nach dem Sozialismus – mit Andreas Ehrlich (Leiter des Sozialamtes der Stadt Chemnitz), Peter Patt (MdL), Anette Buschmann (Leiterin der Lebensberatungsstelle der Stadtmission), Christiane Fiedler (Vereinsvorsitzende der „Chemnitzer Tafel“). Sie beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven.

Eintritt: frei

Veranstalter: Matthäuskirchgemeinde und Evangelisches Forum

Weitere Informationen: ☎ 0371 4005612 / dorothee.luecke@evlks.de

📅 DIENSTAG, 17. NOVEMBER 2009 | 19 UHR

Volkshochschule im DASTietz, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20

Geschichten hinter der Mauer

Literarische Zeitreise mit Christoph Hein und Chris Pichler

Christoph Hein, der international anerkannte Schriftsteller, begibt sich gemeinsam mit der Schauspielerin Chris Pichler auf eine lebendige, nicht unkritische literarische Zeitreise nach Ostdeutschland.

Im Mittelpunkt stehen Bücher, mit denen die DDR-Bürger aufgewachsen sind, die in einem bestimmten Lebensabschnitt „verschlungen“ wurden, die eine gemeinsame gesellschaftliche Basis, eine Zusammengehörigkeit verschaffen und vor deren Hintergrund man sich auszutauschen vermag. Erwartet wird eine interessante (Wieder-)Begegnung u. a. mit V. Braun, E. Strittmatter, B. Reimann, C. Wolf, M. Wander.

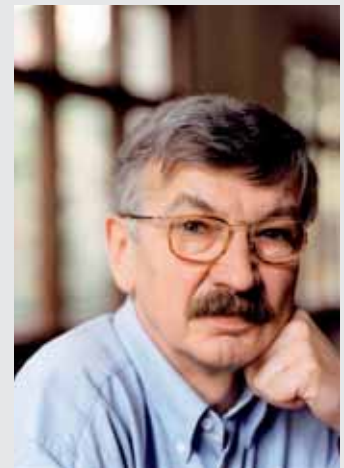
Christoph Hein arbeitet als Schriftsteller, Übersetzer, Essayist, wurde mit renommierten Literaturpreisen ausgezeichnet und setzte sich über viele Jahre kritisch mit dem Leben in der DDR auseinander.

Chris Pichler ist Schauspieler des Jahres ORF, erhielt 2009 sowohl den Theaterpreis der Europäischen Kulturhauptstadt als auch den deutschen Kritikerpreis.

Eintritt: 6,00 € | ermäßigt 4,00 €

Veranstalter: Volkshochschule im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884322



📅 DIENSTAG, 24. NOVEMBER 2009 | 19 UHR

Volkshochschule im DASTietz, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20

„Die volkseigene Erfahrung – zwischen Anpassung, Dissidenz und Repression“

Vortrag und Diskussion mit Prof. Lutz Niethammer.

Prof. Niethammer war einer der wenigen „West“-Wissenschaftler, die in der DDR ein Forschungsvorhaben verwirklichen konnten. Mit seiner Untersuchung „Die volkseigene Erfahrung – Eine Archäologie des Lebens in der Industrieprovinz der DDR“ führte er auch Interviews mit Arbeitern in einem Industriebetrieb bei Chemnitz. In seinem Vortrag versucht Prof. Niethammer das Leben in der DDR zwischen Anpassung, Dissidenz und Repression nachzuzeichnen.

Lutz Niethammer widmet sich u. a. der Erforschung der jüngsten deutschen Geschichte, der Entnazifizierung in Westdeutschland, der ostdeutschen Kriegs- und Nachkriegsgeschichte, der Ost-West-Forschung und dies schon lange vor der Wiedervereinigung. Besonders die erfahrungsgeschichtliche Dimension der Gesellschaftsgeschichte verbindet man international mit seinem Namen als Vertreter der deutschen „Oral History“. Seit 2005 ist er Professor emeritus an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Leiter bedeutender Forschungsprojekte.

Eintritt: frei

Veranstalter: Volkshochschule im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884326

📅 DIENSTAG, 24. NOVEMBER 2009 | 19 UHR

Villa Esche, Parkstraße 58

„Wohl dem, der Heimat hat.“

Vortrag von Friedrich Schorlemmer

Friedrich Schorlemmer – bereits zum dritten Mal in der Villa Esche – orientiert an diesem Abend auf die positiven Aspekte des Heimatgefühls, auf seine stärkende Kraft. Seine Botschaft lautet: Heimat kann nur durch das Mitwirken aller geschaffen und bewahrt werden.

Eintritt: 8,00 € | ermäßigt: 5,00 €

Veranstalter: Villa Esche und Evangelisches Forum

Weitere Informationen: ☎ 0371 4005612 / dorothee.luecke@evlks.de

- Karl-Marx-Städter Bürgerinnen und Bürger folgen dem DDR-weiten Aufruf für demokratische Erneuerungen des Landes und bilden eine kilometerweite Menschenkette.



📅 **FREITAG, 4. DEZEMBER 2009 | 20 UHR**

Stadtbibliothek im DASTietz, Café, Moritzstraße 20

LesBar:

„Spannung. Leistung. Widerstand. – Magnetbanduntergrund DDR“

Lesung mit Alex Pehlemann und Jan Kummer – mit Bild- und Musikbeispielen

Das von Fanzine-Macher Alex Pehlemann (Zonic) und dem Journalisten Ronald Galenza im Berliner Verbrecher Verlag editierte Buch mit Doppel-CD vermittelt einen wunderbaren Eindruck von der Vielfalt der einst höchst vitalen Kunst-, Literatur- und Musikszene im Untergrund der DDR. Es berichtet über die im Untergrund „wild wuchernden“ Netzwerke vom Prenzlauer Berg bis nach Karl-Marx-Stadt, über Elektrobastler und Aussteigerdichter, bekannte Dissidenten und unbekannte Punks.

Eintritt: 5,00 € | ermäßigt: 3,00 €

Veranstalter: Stadtbibliothek im DASTietz

Weitere Informationen: ☎ 0371 4884202



➤ **Das Ende der SED-Diktatur wird symbolisch zu Grabe getragen.**



NOTIZEN ZUM PROGRAMM

 IMPRESSUM

Herausgeber:	Stadt Chemnitz • Die Oberbürgermeisterin Bürgermeisteramt 08/2009
Verantwortlich:	Bürgermeisteramt
Layout/Satz:	HB- Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Fotos:	Umweltzentrum Chemnitz, Stadtarchiv Chemnitz, privat Stadtbibliothek im DASTietz, Frankenpost Verlag,
Druck:	Mugler Druck GmbH

Änderungen vorbehalten.

